



ZÜGELPINGUIN

PYGOSCELIS ANTARCTICA

Text und Fotos von Katharina Kreissig

Zügelpinguine wiegen 3,2-5,3 kg und werden 68-76 cm groß, die Standhöhe ist 53 cm. Die 3-4 Millionen Brutpaare bevölkern die maritimen antarktischen Inseln und die Subantarktis des Atlantiks. Eine sehr große Kolonie befindet sich auf der Außenseite von Deception Island. Der Zügelpinguin besitzt einen schwarzen Streifen am Hals, dieser Zügel oder Kehlstreif führte zur Namensgebung.

Zügelpinguine bauen ebenso wie die verwandten Esels- und Adeliepinguine Nester aus kleinen Steinchen, in die das Weibchen die zwei Eier legt. Das Nest erscheint aus menschlicher Sicht wenig komfortabel. Doch es ist ein guter Schutz gegen Schmelzwasser, das durch die Steine abfließen kann und die Brut weitgehend trocken hält (Drainage). Die Eier werden für 31-39 Tage bebrütet. Die Küken sind hellgrau, sie werden von beiden Altvögeln versorgt. Die Jungen verlassen nach 3-4 Wochen das Nest und schließen sich mit anderen Küken zu Kindergärten zusammen. Im Alter von 2 Monaten werden sie flügge. Zügelpinguine fressen hauptsächlich Krill, hinzu kommen Tintenfische und Fische. Sie tauchen dafür in eher flacheren Meeresbereichen, doch ihr Rekord liegt bei immerhin 180 m.